

ADB-Artikel

Buccow: *Adolf Nicolaus* Freiherr v. B., österreichischer General der Cavallerie, geb. zu Anfang des 18. Jahrhunderts, † 1764, ist einer alten norddeutschen Familie entsprossen und legte während des österreichischen Erbfolgekrieges bei verschiedenen Gelegenheiten Proben von Umsicht und Tapferkeit ab. Bei Ausbruch des 7jährigen Krieges war B. Feldmarschalllieutenant. Er führte 1757 mit Auszeichnung unter schwierigen Verhältnissen nach der unglücklichen Schlacht von Leuthen die Arrièregarde der Armee. Auch trug er 1758 viel zum Entsatz von Olmütz bei und legte ausgezeichnete Talente bei Dresden an den Tag. In der Schlacht bei Torgau 3. Nov. 1760 übernahm er nach Daun's Verwundung den Befehl über die Armee, mußte ihn jedoch, selbst verwundet, wieder an den General O'Donell abgeben. Wiederhergestellt, wurde B. Commandirender in Siebenbürgen, woselbst es seine angelegentlichste Sorge war, die Verwaltung zu regeln und dem bedrohten Staate frische Truppen zu schaffen. Mitten in dieser Thätigkeit ereilte ihn der Tod.

Literatur

Hirtenfeld und Meynert, Oesterreichisches Militär-Lexikon.

Autor

v. Janko.

Empfohlene Zitierweise

, „Buccow, Adolf Nicolaus Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
